

General-Anzeiger

der Stadt Wuppertal

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Wuppertaler Nachrichten
Besondere Nachrichten

Allgemeine Zeitung
für Berg und Markt

Einzelpreise:
Allgemeine Ausgabe 1 mm Höhe (26 mm breit) 15 H.-Penny
Familien-Ausgabe 1 mm Höhe (26 mm breit) 10 H.-Penny
Werben 1 mm Höhe (72 mm breit) 100 H.-Penny
Werben von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gebühr übernommen.
Werben von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gebühr übernommen.

Leserdruck-Beilagen:
Die Wuppertaler
Wuppertaler Sportzeitung

Bezugspreise:
Durch Boten wöchentlich frei ins Haus einschließlich der Zustellungs-Gebühren
"Die Wuppertaler" und "Wuppertaler Sportzeitung" halbjährlich R.-M. 1.15
Bei Abnahme durch Adressat oder durch Boten wöchentlich frei ins Haus
Zustellungs-Gebühren: Elberfeld: R.-M. 0.10, Barmen: R.-M. 0.10
Zustellungs-Gebühren: Elberfeld: R.-M. 0.10, Barmen: R.-M. 0.10

Nr. 224 - 44. Jahrgang.

Mittwoch den 24. September 1930

Einzelpreis 15 Pf.

Die Platzverteilung im Wallot-Bau Stuhlreihen im Reichstag

Wer sitzt am weitesten rechts?

Berlin, 23. Sept. Im Reichstag fand am Dienstag die Besprechung des Präsidenten Socher mit den Parteiführern über die Platzverteilung im Plenarsaal des Reichstages statt. Der Besprechung lagen sechs Vorschläge zugrunde. Angenommen wurde schließlich der Vorschlag, vorn im Plenarsaal vier über fünf Stuhlreihen zu lassen und für alle übrigen Abgeordneten nur Stühle zur Verfügung zu stellen, um so alle Abgeordneten im Plenarsaal unterzubringen. Ein weiterer Vorschlag, die Regierungsbänke zu verlegen und nur noch eine Reihe für die Regierung und den Reichsrat zu belassen, wurde einstweilen zurückgestellt, da die Umbauarbeiten zwei Monate beanspruchen und 60-80.000 Mark kosten würden. Es wurde aber in Aussicht genommen, in der nächsten größeren Tagungspause des Reichstages auf Grund der inzwischen gemachten Erfahrungen nochmals auf diesen Plan zurückzukommen.

Alle übrigen Vorschläge, die sich auf die Verteilung der Plätze prozentual nach der Stärke der Fraktionen, auf die Einbeziehung von Tribünen oder auf die Vergrößerung des Saales selbst bezogen, wurden abgelehnt. Das gleiche Schicksal hatten die zahlreichen Vorschläge, die dem Reichstag durch Zuschriften von außerhalb des Hauses zugegangen waren. So wurde u. a. vorgeschlagen, die Parteien möchten freiwillig verhandeln, daß nur 50 v. H. ihrer Abgeordneten in den Reichstag entsandt werden. Dagegen wurde vorgeschlagen, bis zur Beendigung der Umbauarbeiten den Reichstag in anderen Räumen, z. B. im Reichstheater, tagen zu lassen.

Zum Schluß kam es in der heutigen Besprechung zu einer neuen Auseinandersetzung zwischen den Vertretern der Nationalsozialisten und der Nationalsozialisten darüber, welche der beiden Parteien die ausgedehnte Rechtepartei sei. Der Abg. Herget meldete auf neue den Anspruch seiner Partei auf die Sitze am äußersten rechten Flügel des Hauses an. Der Abg. Dr. Friedl protestierte gegen diese Forderung. Er meinte, diese Frage sei ein für allemal entschieden, und zwar in dem Sinne, daß die Nationalsozialisten die am weitesten rechts stehende Partei seien. Der Anspruch der Nationalsozialisten wurde in der heutigen Besprechung vorläufig anerkannt, allerdings vorbehaltlich einer etwaigen Einigung zwischen den beiden Parteien oder einer anderweitigen Entscheidung des Reichstages.

Erste Sitzung am 13. Oktober.

Berlin, 23. Sept. Die erste Sitzung des neuen Reichstages, die am 13. Oktober stattfindet, soll um 3 Uhr nachmittags beginnen. In dieser ersten Sitzung wird lediglich die Beschlußfähigkeit des Hauses durch Namensaufruf der Mitglieder festgestellt. Die Sitzung wird eröffnet und geleitet von einem Alterspräsidenten. Nach der Wahl der Lebensjahre würde diesmal der Zentrumsdirektor, Herr Gerold das Alterspräsidium zu führen haben. Unmittelbar nach der ersten Sitzung des Reichstages wird der neue Reichsrat gebildet werden, der die weiteren Dispositionen für die Arbeiten des Reichstages festzusetzen haben wird. Fest steht jedoch, daß am Dienstag dem 14. Oktober die Wahl des Präsidiums des Reichstages vorgenommen werden wird.

Staatspartei und Demokraten.

Im Landtag bleibt es bei der „Demokratischen Fraktion“.

Berlin, 23. Sept. (Draht.)

Im Preussischen Landtag trat am Dienstag die demokratische Fraktion zur Beratung der politischen Lage zusammen. Das Ergebnis der veranlaßten Verhandlungen war, daß die Fraktion zunächst als selbständige demokratische Landtagsfraktion bestehen bleibt, und daß sie den Antrag mehrerer Wahlkreisverbände unterstützen wird, alsbald einen außerordentlichen demokratischen Parteitag einzuberufen.

Wie das Nachrichtenbüro des Vereins Deutscher Zeitungverleger noch ergänzend aus Kreisen der demokratischen Landtagsfraktion erfährt, kam dieser ersten Sitzung nach den Wahlen eine Bedeutung über den Rahmen der preussischen Politik hinaus zu. Rein äußerlich zeigte sich dies auch darin, daß neben den demokratischen Ministern hohe demokratische Staatsbeamte, die nicht parlamentarisch sind, den Beratungen beiwohnten. Es wurde der Ansicht Ausdruck gegeben, daß man nicht mit Sicherheit sagen könne, ob sich auf dem angekündigten demokratischen Parteitag die sachgemäße erforderliche Dreieinigkeit für die Auflösung der demokratischen Partei finden werde.

Schließlich wurde angeregt, die Frage zu prüfen, ob man nicht durch Wiederbeziehung der Deutschen Volkspartei in die preussische Regierungskoalition eine breitere Aktionsbasis im größten deutschen Bundesstaat machen könne.

Zur Regierungskrise in Oesterreich

Vor dem Rücktritt des Kabinetts Schober?



Handelsminister Dr. Schuster.

Wien, 23. Sept. Der Beschluß des christlich-sozialen Abgeordneten-Klubs, sich hinter den Ministerpräsidenten Baugögl zu stellen, bedeutet, daß der Rücktritt des Kabinetts Schober mit großer Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist. Ministerpräsident Baugögl wird jedenfalls seine bisherige Haltung in der Frage der Bundesbahnen und im Falle Straßens nicht ändern und jegliche Kompromisse im Ministerrat ablehnen. Welche Stellungnahme Bundeskanzler Schober einnehmen wird, ist noch nicht bekannt, doch rechnet man allgemein mit seinem Rücktritt.



Vizekanzler Baugögl.

Reichsbahn und Kraftwagen-Konkurrenz

Die billigen Rohstofftarife der Reichsbahn gefährdet

Gleiche Wettbewerbsgrundlagen für alle Verkehrsmittel.
Beschlüsse des Reichsbahn-Verwaltungsrats.
Die Direktion Magdeburg wird aufgeteilt.

Eigener Drahtbericht.

Magdeburg, 24. Sept. Am 22. und 23. September tagte der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft in Berlin. Er beschäftigte sich eingehend mit der Wirtschaftslage der Reichsbahn, deren Verkehrs- und Einnahmeverhältnisse, die das Bild der Wirtschaftslage widerspiegelt. Daneben vertrat der immer weiter zunehmende Wettbewerb der Kraftwagen ständig die laufenden Einnahmen der Reichsbahn im Personenverkehr. Die Sach- und Rechtslage gibt der Gesellschaft keine Möglichkeit, die finanziellen Schwierigkeiten aus sich selbst heraus zu überwinden. Mit eigenen Maßnahmen kann sie keinen wirksamen Schutz gegen den ungeregelten Kraftwagenwettbewerb schaffen, der für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Reichsbahn und damit für die gesamte Wirtschaft immer nachteiliger wird und ernstlich die Aufrechterhaltung der billigen Rohstofftarife gefährdet. Eine Ordnung im Verhältnis zum Kraftwagen ist nur von gesetzgeberischen Maßnahmen zu erwarten, die durch Schaffung gleicher Wettbewerbsgrundlagen für alle Verkehrsmittel einem gesunden Wettbewerb Raum geben. Um beschleunigte Durchführung dieser Maßnahmen ist der Reichsverkehrsminister unter Hinweis auf den Ernst der Lage angegangen worden.

Von der erfolgreichen Aufgabe von 150 Millionen RM. sechsprozentiger Reichsbahnkreditanweisungen nahm der Verwaltungsrat Kenntnis. Die Hauptverwaltung hat diesen Betrag zur Vergebung zusätzlicher Aufträge verwendet. Der Verwaltungsrat genehmigte u. a. die Beschaffung von 300 Lokomotiven für die nächsten drei Jahre. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, daß die aus der Zeit der Staatsbahnverwaltungen übernommene Zahl und Einteilung der Direktionsbezirke den verkehrstechnischen und wirtschaftlichen Erfordernissen angepaßt werden muß, wobei auch an den früheren Eisenbahngrenzen der Länder nicht halt gemacht werden kann. In Ausführung dieses Beschlusses wird der Bezirk der Reichsbahndirektion Magdeburg den benachbarten Direktionsbezirken, insbesondere Hannover und Halle, zugesetzt werden. Der Verkehrsverwaltungsbezirk Magdeburg wird in Magdeburg selbstigen Beamten des Verwaltungsdienstes verringert auf von 250 auf

etwa 500. Gleichzeitig billigte der Verwaltungsrat die vom Generaldirektor unterzeichneten Schritte zu einer nicht mehr vermeintlichen als baldigen Vereinigung der Reichsbahnorganisation in Leipzig, wo das aus der Zeit der Länderbahnen stammende Nebeneinanderarbeiten zweier Direktionen im Bezirk Leipzig und in einem Hauptbahnhof Schwierigkeiten und Kosten verursacht, die mit einer geordneten und übersichtlichen Verwaltung nicht vereinbar sind.

Ein „Sammlungsausschuß“ innerhalb der Deutschen Volkspartei.

Berlin, 24. Sept. (Funkf.) Am Dienstag nachmittag hat in Berlin eine Zusammenkunft namhafter Abgeordneter und anderer Persönlichkeiten der Deutschen Volkspartei stattgefunden. Sie ging auf eine Einladung des Reichstagsführers in Halle zurück. Entgegen der Darstellung eines Berliner Mittagsblattes, das von einer „Verschwörung gegen Scholz“ berichtete, war, wie von zuständigen Stellen der Partei mitgeteilt wird, diese Sitzung keineswegs geheim, sondern mit Wissen des Parteiführers Scholz erfolgt. Daß es sich bei dieser Zusammenkunft nicht um einen „Mißgünstigen“ der Partei handelte, geht schon aus der Zusammensetzung der Versammlung hervor. Genannt werden u. a. die Abgeordneten Dingeldey, Greiner, Albrecht, Schmidt, Morath, Pfeiffer, Hingmann, Thiel, Gabel, ferner Dr. v. Stang, vom Preussischen Landtag die Herren Stenbel, Schwarzhaupt, Leibitz und von Campe. In der Versammlung herrschte Einigkeit darüber, daß die Aktion zur Sammlung der bürgerlichen Mitte energisch weiter betrieben werden müsse. Zu diesem Zweck wurde ein besonderer Sammlungsausschuß eingesetzt. Von einer Aktion gegen den Parteiführer Scholz kann, wie ausdrücklich versichert wird, keine Rede sein.

Absichten des Kabinetts

Keine neuen Steuern

Umfangreiches Reformprogramm.

Berlin, 23. Sept. (Draht.) Das Reichskabinett hat heute nachmittag in vierstündiger Sitzung die Beratung seines Finanz- und Reformprogramms begonnen. Eine amtliche Mitteilung über die Kabinettsitzung wird nicht ausgeben, da die Beratungen morgen abend und in den nächsten Tagen weitergehen. Von unterrichteter Stelle erfahren wir jedoch, daß die heutigen Verhandlungen bereits ein ganzes Stück vorwärts gekommen sind, so daß die Reichsregierung hofft, ihr ganzes Programm bis Ende der Woche fertigzustellen.

Das Programm gliedert sich in zwei Teile: 1. In die Maßnahmen, die erforderlich sind, um den augenblicklichen Notstand der Reichsfinanzen zu beseitigen. Der Reichsbeitrag im Reichshaushalt wird auf etwa 600 Millionen geschätzt. Er setzt sich zusammen aus einem Mindestertrag von 300 Millionen. Dazu kommt die Erhöhung der Ausgaben der Reichsfinanzen, die auf 400 Millionen veranschlagt werden, wovon das Reich entweichend Artikel 4 der Reichsverordnung vom 27. Juli die Hälfte, also 200 Millionen, zu tragen hat. In der heutigen Kabinettsitzung sind vor allem die Ausbehaltsverfahren zur Ertragserhöhung in Betracht gezogen worden. Mit einer Ertragserhöhung ist aber noch nicht abzusehen, ob die 600. veranlagt oder noch nicht. In

politischen Kreisen hält man es für wahrscheinlich, daß der Beitrag auf 6% Prozent heraufgesetzt wird. Von unterrichteter Stelle wird ausdrücklich betont, daß zur Deckung des Reichsbudgets keine Steuererhöhung und keine neuen Steuern erforderlich werden. Auch ein Monopol könne unter keinen Umständen in Frage kommen. Über die Einzelheiten der Deckung dürfte erst in den nächsten Tagen Bescheid zu werden.

2. Außer diesem Teil des Programms, der die für die Zeit bis zum 1. April 1931 notwendigen Maßnahmen umfaßt, will das Kabinett aber auch bereits jetzt Entschlüsse fassen für das Etatsjahr 1931/32 fassen. Die Reichsregierung steht auf dem Standpunkt, daß sich der Augenblick gekommen ist, zu dem unbedingt wieder Politik auf längere Sicht gemacht werden muß, damit die ständige Wiederkehr der Notwendigkeit, Reichsbudgete zu decken, verhindert wird. Deshalb wird die Reichsregierung ohne jede Rücksichtnahme von der nächsten Verhandlung der Reichsfinanzen aus, wie sie gerade sind, es sind in diesem zweiten Teil die Reformen enthalten, die das Kabinett für unerlässlich hält, und von denen versichert wird, daß sie sehr umfassend seien. Daran ist es auch anzuschließen, daß die Kabinettsberatungen jetzt die ganze Woche in Anspruch nehmen werden.

Heute die illustrierte Beilage:

Wuppertaler Sportzeitung

[illegible]

Ich bin der Donnerstag

Nicht am Essen, sondern am Einkauf sollst Du sparen. — Hier gebe ich Dir Gelegenheit, beim Einkauf wirklich zu sparen und dabei etwas Gutes zu kaufen.

Riesenmengen Lebensmittel

Also Donnerstag früh erwartet Dich mit großer Einkaufstasche:

Der billige Donnerstag.

Fischfilet	bratfertig,	Pfund	0.55
Salzheringe		6 Stück	0.40

**Oesterreichische
Teebutter**
Pfund **1.58**

Gemüse-Erbsen . . .	1/4 Dose 0.55	Stangenspargel, dünn .	1/4 Dose 1.80
Junge Erbsen . . .	1/4 Dose 0.68	Stangenspargel, 50/60 .	1/4 Dose 2.10
Erbsen, mittelfein . .	1/4 Dose 0.78	Stangenspargel, mittel .	1/4 Dose 2.40
Erbsen, fein . . .	1/4 Dose 1.05	Stangenspargel, stark .	1/4 Dose 2.50
Kaiserschoten . . .	1/2 Dose 1.30	Stangenspargel 1/2 Dose	1.30, 1.15, 1.00

Stangenkäse
Pfund
0.52

Rheinisches Apfelkraut 5-Pfd.-Elm. 1.75, 2-Pfd.-Elm. 0.95

Pflaumen m. St.	1/2 Dose	0,00, 0,50	Sellerie in Scheiben	1/2 Dose	1,15
Mirabellen	1/2 Dose	0,98	Karotten, gesch.	1/2 Dose	0,45
Stachelbeeren	1/2 Dose	0,92	Brech. u. Schnittbohnen	1/2 D.	0,50
Sp. Aprikosen	1/2 Fr.	1,25	Konsum-Allerlei	1/2 Dose	0,72
Birnen, weiß	1/2 Fr.	1,25	Dicke Bohnen	1/2 Dose	1,05, 0,85, 0,75

Preißelbeeren mit Birnen 1/1 Dose 0.50, 1/2 Dose 0.25

Sauerkraut
Dose ca. 1.80 ausgew. 0.10
20 Pfund Pfund

Camembert-Käse, Schachtel 6 Port.	0.75	Rübenkraut . . .	2-Pfd.-Eimer	0.70
Emmenthaler o. R., Schachtel 6 P.	0.70	Pflaumenkonfitüre . . .	2-Pfd.-Eimer	0.95
Holländer Käse, vollf. . .	Pfd. 0.85	Apfelkraut . . .	2-Pfd.-Eimer	0.95
Edamer Käse	Pfd. 0.90	Erdbeerkonfitüre . . .	2-Pfd.-Eimer	1.40
Prima Schweizer Käse . . .	Pfd. 1.30	Satzgurken . . .	2-Liter-D.	0.90

**Schweine-
Kleinfleisch**
mit Knochen 1.00
Dose ca. 2 1/4 Pfd. brutto

Palm butter 2 X 1 Pld. 0.85	Margarine 2 X 1 Pld. 0.85
-----------------------------	---------------------------

Kakao stark enlöst, p/d. 0.85	Konsumgebäck 0.65
-------------------------------	-------------------

Würstchen

Dose 4 Paar	0.95	Dose 3 Paar	0.50
----------------	------	----------------	------

Blockschokolade	Pfd. 0.95	Kokosfloeken m. Schokol.	Pfd. 0.95
Vollmilch-Krokant	100-g-TH. 0.25	Punschbohnen	Pfd. 0.95
Vollmilch-Mokka	100-g-TH. 0.35	Kokos-Makronen	Pfd. 0.95
Eltag-Schokol. herb, 2 TH. à 100 g	0.60	Tietz Tee	¼-Pfd.-Pak. 1.25
Eltag-Schokolade, Vollmilch und Vollmilch Nuß	2 TH. à 100 g	0.75	

TETZ Elbertfeld

10

Sind Sie zufrieden?

mit Ihrem Uhrmacher? Dann bleiben Sie ihm treu. Sind Sie es nicht, dann kommen Sie zu mir!

Ich liefere alle nur denkbaren Uhren, vom einfachen Wecker für 4 Mark bis zum feinsten Präzisions- und zur modernsten stichfesten Uhr.

Dabei auch Trauringe, Gold- u. Silberwaren.

Über 1000 Uhren am Lager

Ich repariere jede Uhr, auch die schwierigste, in eigener Werkstatt, unter Garantie für tadelloser Gang.

Allen zu hundert Millionen Preisen, rein netto.

Qualitäts-Uhrenhaus Karl Doll
Uhrmachermeister 4240
Hermann, Karlstraße, Ecke Wuppertalstr., Teleph. 572 40

Bein-Essen sofortige Abhilfe. auch blöde angeboren. Anskunft unumst. bitt Dr. med. Hirschbach, 28. Bayer-straße 11/12.

Sonig billiger 15 10 Gd. Verkauft gar. annehmlich. Glasen 1/2 Liter 2.00, 1/4 Liter 1.00, 1/8 Liter 0.50. Verloren circa. Sonig-Verkauf. Nordamer. Eisenberg 5. Altes Amer. Gar. Misch.

Stützung! Verkauft i. Verkauft modern. u. Camille morg. a. Künigshaus beste. Cts. -Misch.

Wurst Käse. Ein u. Brot in dill. Preis Vergünstigt.

Zeitungsmatratze billig abgegeben.
Elberfeld,
Waller-Rathenaustr. 50.

**Ab Montag den 22. September 1930
befinden sich unsere Geschäftsräume
in unserem**

Neubau Mittelstraße Nr. 2.

**Sparkasse
der Stadt Gevelsberg und des
Amtes Ennepe zu Gevelsberg.**

A black and white illustration of a woman with dark, curly hair, smiling and holding up a box of 'The Great Escape' film. She is wearing a striped shirt with a bow at the neck. The box is labeled 'THE GREAT ESCAPE' and 'UNITED ARTISTS'.

**SHELL
AUTOOLE**

• auswechseln nach dem SHELL-FÜHRER •
• die Schmierung von Kraftfahrzeugen •

Unterricht
Gedicht, engl. Unter-
richt, Barmen, Ge-
lehrter 11. 1. 1934.
Engl. bei Tagilander
Geb. 50.3. 1878 bei 1.7
Wno. 188566H. 18833
S. Brookfield,
Gedicht, Barmen,
Gelehrter, Barmen,
Wno. 188566H. 18833
Gedicht, Barmen,
Gelehrter, Barmen,
Wno. 188566H. 18833

Neue
Halbjahrs-
Lehrpläne
beginnen
am 2. Oktober.
**Kaufmännische Privatschule
Flochtenhaus**
Barmen, Sedanstraße 16.
Anerkannt beste Ausbildung.
Einzel - Unterricht
in Buchführung, Kurzschrift, Masch.-
Schreiben, Deutsch, Rechnen,
Schönheitszeichnen usw.
Anwärtige Fach-
prüfungsbefähigung.
Ratenzahlung.
Rechtzeitige
Anmeldung.

**Kaufm. Privatschule
HILGERS**
Barmen, Stennerstr. 6,
am Bahnhof Rittershausen.
Anfang Oktober
beginnen Halbjahrs-Kurse
in allen Abteilungen für Damen
u. Herren, schulisches, Masch.-
u. Schreib., Sonderkurse
für Töchter und Frauen zur
Mitarbeiter im eigenen Kontor.
Schnellfördernde, wahlweise
Nachmittags- u. Abend-Kurse.
Maschinenschr.,
Deutsch, Korres-
pond., Kontorabw.,
Rechnen, Hand-
elskunde, Buch-
führung, Bank-
wesen und Schönschritt.
Anwärt. Fachprüfungsbefähigung.
Vorkursus
nicht erforderlich. Ad
Prospekte umsonst.

Technikum Lemgo i. L.
Maschinenbau, Elektrotechnik u.
Maschinenbau, Automobil-
u. Flugzeugbau, Beginn Mitte April
u. Mitte Oktober. Proh. -kostenfrei.

Technikum Bingen a. Rh.
Maschinenbau, Elektrotechnik u.
Maschinenbau, Automobil-
u. Flugzeugbau, Beginn Mitte April
u. Mitte Oktober. Proh. -kostenfrei.

Anton Schoenmaker
Violine - Viola - Kammermusik
und Orchesterklasse
Südatr. 13 Barmen Tel. 53325

Klavier-Unterricht für Erwachsene
und Kinder.
Gründl. Einzelunterr. nach neuzeitl.
pädagog. Grundsätzen - für An-
fänger und Fortgeschrittene erteilt
Marie Bräsel,
repr. Musiklehr., Eibl., Ecke Uellen-
dahlstr. u. Eichenbeckerstr. 1.

Bresel's
Kaufm. Privatschule, Elberfeld, Augustastr. 70
Fernruf 22713 Gegründet 1892
eröffnet Oktober neue Lehrgänge
in Maschinenschreiben, Kurzschrift, Schönschrei-
ben, Deutsch, Handelskunde und Schriftverkehr,
Rechnen, Buchhaltung, Wechsel- u. Schenkverkehr,
Engl., Franz., Ital., Spanisch.
Den Schülern stehen für häusliche Übungen leih-
weise erstklassige Schreibmaschinen zur Verfügung.
Anmeldungen baldigst erbeten. 18911

**Konservatorium
Potthof-Zimmermann**
Elberfeld, Alsenstraße 27. Tel. Westen 327 09.
Aufnahmen
für das neue Semester tägl. v. 12-1 u. 5-7 Uhr, auch Samstags.
Ausbildung von den ersten Anfängen bis zur künstler. Reife.
Staatl. anerk. Musiklehrer zur Ausbildung von Musiklehrern.
Prospekte frei.

**Siewert-Konservatorium
und Musikseminar**
Barmen, Neuer Weg 23 (Gedächtnis). Fernruf 18844.
Fachschule für Musik und Sprechern. Ausbildung auch für Anfänger.
Drucksachen u. -tenos. Sprechzeit 12-1 Uhr oder nach Anmeldung.

Städt. Bühnen Wuppertal
Intendant: Otto Maurenbrocher
Barmen 1743 Elberfeld
Donnerstag den 26. September:
8-10 Uhr: Donnerstag:
Abt. Der Barbier
von Sevilla, Oper v.
Rossini. Opernpr.

Im Salamander
Nur für 4 Tage.
Ab Donnerstag,
nachmittags 4 u. 8.15 Uhr:
Die berühmten lyrischen Sänger
aus Mailand
Duo Zingari
Santoro's
Marionetten
mit neuem Varieté
und Aufführung:
Die lustige Witwe.
Konzertgänger von Fri. Thilde
Matsoni u. Stanislaus Barontini.

Feldschloss-Bierhalle
- Wuppertal-Elberfeld -
Hofkamp - Wittenbergstr.
Familien - Restaurant
Mäßige Preise. billards.

Löwenbräu
Elberfeld, Mauerchen 22
(vis-à-vis Alexanderbrücke)
Schlacht-Fest
nach Thüringer Art
Vorzügliche Schlachtplatten
und sonstige Spezialitäten
in bekannter Güte.

Kaufm. Privatschule Witte
Fernr. 52266 Elbf., Aue 35
eröffnet Oktober neue Lehrgänge am Tage und
abends. Unterricht in kleinen Klassen u. Gruppen.
Kurzschrift, Maschinenschr., Buchführung (auch
Durchschreib.), Deutsch, Rechnen, Schönschr. usw.
Leiter: O. Witte, Dipl.-Kaufm. u. Dipl.-Handelslehrer.

Schwarz's TANZ-KURSE
vornehme, moderne
beginnen für Anfänger (Erwachsene) Mittwoch 1. Oktober,
abends 8 1/2 Uhr, im
Hotel Elberfelder Hof, 1. Etl. (Roter Saal).
Für Schüler höh. Lehranstalten: Beginn Mittwoch
1. Okt., abends 6 Uhr, im Hause der
„Gesellschaft Kasino“ (Liedertafelsaal).
Die Kurse sind mit Anstandslehre verbunden. - Einzel-
unterricht, Sonderkurse, jederzeit. Auch für Ehepaare. -
Weitere Anm., rechtzeitig in der Wohnung erbeten.
Tanzmeister Schwarz und Frau, Elberfeld,
Karlstr. 8 (Nähe Rathaus), Tel. 27104.

TANZ
Tanzmeister Obermeyer u. Tochter,
Barmen, Unterdorstr. 122, a. Altemarkt.
Ungelernter Privat - Einzel - Unterricht,
auch Zirkel. Eigene Privat-Tanzräume.
Unsere Kurse beginnen in Barmen:
Dienstag, 24. Sept., 6 1/2 Uhr, f. Anfänger u.
Fortgeschrittene im Rathaus, 2. Etl. (Rat-
haus), Wertenstr.; Donnerstag 2. Okt., 8 1/2
Uhr, für Anfänger und Fortgeschrittene,
im Hotel Barmen Hof (Schützenhaus), Altemarkt. - Für
Schüler steller Privatstube zusammen. - Sprechst. täglich,
auch Sonntags 11-1 Uhr. - Telefon 62185. 122b

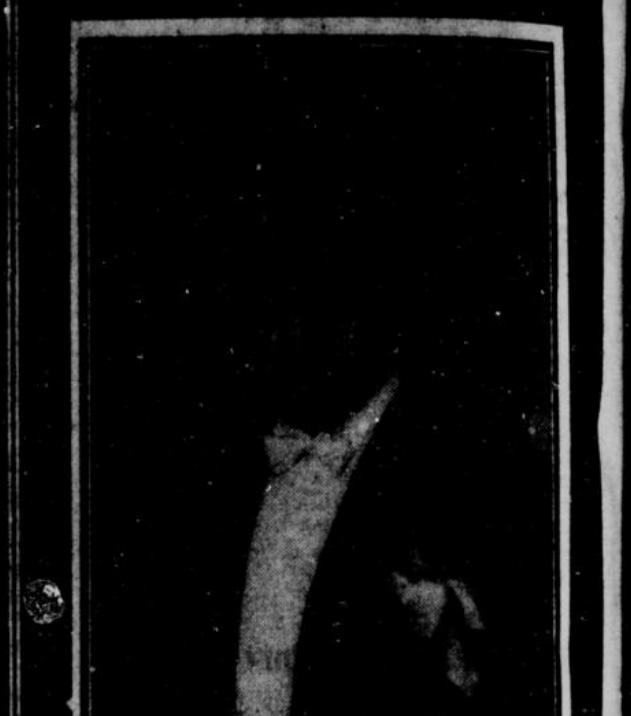
**Einladung zum Abonnement
der großen
Meisterkonzerte**
Stadthalle Elberfeld, Montag den 8. Oktober, abends 8 Uhr:
Beethoven - Brahms - Abend
Elly Ney
11. Dezember: Sigrid
Onegin 19. Januar: Franz
Völker
22. Februar:
Berliner Philharmoniker
98 Künstler
Dirig.: **Dr. Wilhelm Furtwängler**
10. März: Heinrich
Schlussus 16. April: Susanna
Giannini
Kartenbestellung bei Baedeker, Hartmann, Küpper, Schreiber &
Reisemann, Königs, woselbst auch ausführliche Prospekte zu haben
sind. Die Karten können in Raten bezahlt werden. 1108

Worüber man staunt und spricht:
Riesen-Schlachtplatten
1 Blutwurst
1 Mettwurst
1 Leberwurst
mit Sauerkraut und Pflaue } R.-M. 1.-
Delikat im Geschmack. Täglich frisch.
Weitere beliebte Spezialitäten:
Heringstipp, Seemuscheln, Dicke Bohnen mit Speck.
7 Schwaben Croci-Betriebe
Wuppertal-Elberfeld,
Schwanen- u. Burgstr. Ecke. 531a

Handelshof
Elberfeld
Ernst Rösche / Tel. 22614 / am Rathaus
Donnerstag den 25. September:
Wiederholung des großen
Militärkonzerts
der beliebten
Garde - Kapelle
mit dem
Hegerpauker „Sambo“
Eintritt 50 Pfg. Kein Weinzwang.
An allen Tagen:
Biers zu 1.-, 1.20, 1.50, 1.80, 2.-
ohne Getränkezwang.
Keine Abendplatten zu 0.80, 0.90, 1.-, 1.10. 129a

Frischer, süßer Rotmoos!
Neu für Wuppertal!
Klosterkeller
Elberfeld, Mäcienstraße,
neben der Hauptpost.
Zum Winzereifest heute eingetroffen:
Garantiert
naturreiner,
süßer
Rotmoos
direkt
von der Kelter.
Das Feinste vom Feinen!
Ausschank im Lokal und in Krügen.
Stündlich
frische Weintauben zum Tlücken.
Neu für Wuppertal!
Frischer, süßer Rotmoos! 1111

Gemälde - Verkaufs - Ausstellung
ab Donnerstag den 25. bis Samstag den 27. September im
Hotel Vereinshaus, Barmen
Ausgestellt sind Werke erster Künstler. Preise und Be-
dingungen sind selten günstig, daher beste Gelegenheit zur
Ergänzung des Kunstbesitzes. Nur 3 Tage! Durchgehend
geöffnet. - Um unverbindliche Besichtigung wird gebeten.
Setzungs-Matratzen
billig abgegeben. - Elberfeld, M.-Rathausstr. 50.



CARLO ALDINI
der weltbekannte Sensations-Schauspieler wird
Freitag, Samstag und Sonntag zur
Uraufführung seines ersten Abenteuer-
Tonfilms: „Im Kampf mit der Unter-
welt“ in allen Vorstellungen
persönlich
anwesend sein!
Neben Carlo Aldini wirken mit:
Siegfried Arno - Ruth Weyher
Grit Haid - Ferd. v. Alten.

Große Tage stehen bevor im
UFA-PALAST
BARMEN, Cieselerstraße 4-6.
Morgen letzter Tag:
„Rosenmontag“ 1301

Rosenmontag
Donnerstag
letzter Tag!
Ab Freitag die mondäne
Tonfilmneuheit



**Ein Tango
für Dich!**
Modernes Theater
Elberfeld.

Mittwoch, 24. Sept.

16.60

[illegible]

